



In dieser Ausgabe lesen Sie:

1. Drei NWJV-Athleten fahren zu den Weltmeisterschaften nach Tscheljabinsk	2
2. Der „Tag des Judo“ rückt näher.....	3
3. Landesprogramm fördert 1.000 Vereine mit je 1.000 €	4
4. 30 weitere Stipendien „Junges Ehrenamt im Sport“	4
5. Mindestlohn auch im Sportverein?	5
6. PreisFAIRdächtig? – die fairsten Aktionen im Sport gesucht	6
7. Sportdeutschland.TV startet mit Olympischen Jugendspielen	7
8. Qualifizierungsangebote	8
9. Außerordentliche Verbandstagung 2014	9
10. Judo-Termine in NRW.....	10
11. „der budoka“ - das Verbandsmagazin - immer aktuell informiert!.....	11

NWJV-Geschäftsstelle

Friedrich-Alfred-Str. 25
 47055 Duisburg
 Tel.: 0203 7381622
 Fax: 0203 7381624
 E-Mail: info@nwjv.de
www.nwjv.de

Verantwortlich für den Inhalt: Erik Gruhn

Quellen: NWJV, DJB, LSB NRW, DOSB

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Möchten Sie den NWJV-Newsletter abbestellen, schicken Sie bitte eine E-Mail an
newsletter@nwjv.de

Drei NWJV-Athleten fahren zu den Weltmeisterschaften nach Tscheljabinsk

Drei Judokas aus Nordrhein-Westfalen wurden durch den Deutschen Judo-Bund (DJB) für die Judo-Weltmeisterschaften vom 25. bis 31. August 2014 in Tscheljabinsk (Russland) nominiert. Miryam Roper vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 57 kg), Marc Odenthal vom 1. JC Mönchengladbach (bis 90 kg) und Karl-Richard Frey vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 100 kg) kämpfen um die kontinentalen Medaillen.



Insgesamt geht der DJB mit neun Frauen und acht Männern an den Start. An der Spitze stehen gleich vier Medaillengewinner der vergangenen Welt-Titelkämpfe 2013 in Rio de Janeiro: Laura Vargas Koch (Berlin/bis 70 kg/Silber), Mareen Kräh (Spremberg/bis 52 kg/Bronze), Miryam Roper (Leverkusen/bis 57 kg/Bronze) und Dimitri Peters (Hannover/bis 100 kg/Bronze). In Brasilien hatten die deutschen Judokas insgesamt eine Silber- und fünf Bronzemedailles gewonnen. Es war das beste Ergebnis seit den Weltmeisterschaften 2003 im japanischen Osaka.

Die Judo-Weltmeisterschaften gehören bereits zur Qualifikation für die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro.

Nominierung Judo-Weltmeisterschaften vom 25. bis 31. August 2014 in Tscheljabinsk/Russland

Frauen

- 52 kg: Mareen Kräh, Asahi Spremberg / Brandenburg
- 52 kg: Romy Tarangul, JC 90 Frankfurt (Oder) / Brandenburg
- 57 kg: Miryam Roper, TSV Bayer 04 Leverkusen / Nordrhein-Westfalen**
- 63 kg: Martyna Trajdos, Eimsbütteler TV / Hamburg
- 70 kg: Iljana Marzok, SC Berlin / Berlin
- 70 kg: Laura Vargas Koch, Erster Berliner JC / Berlin
- 78 kg: Luise Malzahn, SV Halle / Sachsen-Anhalt
- +78 kg: Jasmin Külbs, 1. JC Zweibrücken / Pfalz
- +78 kg: Franziska Konitz, SV Berlin 2000 / Berlin

Männer

- 66 kg: René Schneider, VfL Sindelfingen / Württemberg
- 66 kg: Sebastian Seidl, TSV Abensberg / Bayern
- 73 kg: Christopher Völk, TSV Abensberg / Bayern
- 81 kg: Sven Maresch, SC Berlin / Berlin
- 90 kg: Marc Odenthal, 1. JC Mönchengladbach / Nordrhein-Westfalen**
- 100 kg: Karl-Richard Frey, TSV Bayer 04 Leverkusen / Nordrhein-Westfalen**
- 100 kg: Dimitri Peters, JT Hannover / Niedersachsen
- +100 kg: André Breitbarth, SFV Europa / Niedersachsen

Zeitplan der Weltmeisterschaften in Tscheljabinsk

Montag, 25. August 2014	Frauen -48 kg / Männer -60 kg
Dienstag, 26. August 2014	Frauen -52 kg / Männer -66 kg
Mittwoch, 27. August, 2014	Frauen -57 kg / Männer -73 kg
Donnerstag, 28. August 2014	Frauen -63 kg / Männer -81 kg
Freitag, 29. August 2014	Frauen -70, -78 kg / Männer -90 kg
Samstag, 30. August 2014	Frauen +78 kg / Männer -100, +100 kg
Sonntag, 31. August 2014	Mannschafts-WM

An allen Tagen:

11:00 Uhr Vorrunde

17:00 Uhr Trostrunde, Halbfinale, Finale

(angegebene Zeiten Ortszeit / MESZ -4 Stunden)

[Alle Teilnehmer, Ergebnisse und Wettkampflisten](#)
[Webseite zu den Judo-Weltmeisterschaften](#)



Der „Tag des Judo“ rückt näher

Rund um den **12. November** bringen Trainer aus DJB-Vereinen mehreren zehntausend Kindern an Grundschulen unseren Sport näher. Noch **bis zum 24. September** können Schulen und Vereine Kooperationen bilden. Alle Infos, einen Leitfaden von Schulsportreferent Oliver Pietruschke sowie Vorlagen für die Kommunikation hat der DJB auf www.judobund.de zusammengestellt. Ein Skript zur Umsetzung der Aktion „Tag des Judo“ ist ebenfalls online gestellt.

Landesprogramm fördert 1.000 Vereine mit je 1.000 €

Auch in 2014 können Vereine für Projekte im Ganztags- oder Kitabereich bei ihren Stadt- und Kreissportbünden die Zuwendung beantragen. Das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen und der Landessportbund Nordrhein-Westfalen fördern im Rahmen ihrer Zusammenarbeit das Engagement von Sportvereinen im schulischen Ganztags- und in Kindertageseinrichtungen. Über den Landeshaushalt 2014 werden dafür insgesamt 1.000.000 € zur Verfügung gestellt. Ziel des Landesprogramms „1000 x 1000 - Anerkennung für den Sportverein“ ist es, die Kooperation zwischen Sportvereinen und Schulen bzw. Kindertageseinrichtungen zu intensivieren. Vereine, die in den Genuss der Förderung kommen wollen, müssen sich für ein Projekt mit einer Ganztagschule oder mit einer Kindertageseinrichtung entscheiden. Die Vereine müssen ihre Anträge bei ihrem jeweiligen Stadt- bzw. Kreissportbund stellen. Alle weiteren Informationen, Fragen zur Antragstellung, zu Konzept und Förderbeispielen usw. erhalten Sie bei den jeweiligen Stadt- und Kreissportbünden.

„Junges Ehrenamt verdient unsere Anerkennung und Unterstützung“ - 30 weitere Stipendien im Sport

Die Bewerbungsphase läuft: Auch für das Jahr 2015 heißt das Prinzip wieder „Stipendium statt Nebenjob“ und Anerkennung der „Höchstleistung“ im Ehrenamt. Zum dritten Mal werden über die Sportjugend des LSB NRW ein Voll- oder Teilstipendium für Bewerber im Alter von mindestens 16 und höchstens 26 Jahren vergeben. Nach klaren Kriterien erhalten 30 junge Menschen eine monatliche Förderung in Höhe von bis zu 200 €, damit sie sich neben Ausbildung, Studium oder weiterführender Schule auch auf ihr Engagement im Ehrenamt konzentrieren und es ausüben können. Die Erfahrung zeigt, dass immer mehr junge Menschen aus finanziellen Gründen aus dem Ehrenamt ausscheiden und sich aus Zeit- und Erwerbsgründen nicht längerfristig binden können.

„Junges Ehrenamt im Sport verdient unsere Anerkennung und Unterstützung. Mit diesem Projekt übernehmen wir eine wichtige Vorreiterrolle“, betont Rainer Ruth, Vorsitzender der Sportjugend NRW. Die jungen Stipendiaten verpflichten sich mit der Annahme des auf zwölf Monate Laufzeit angelegten Stipendiums dazu, ihr Engagement fortzuführen und an den gemeinsamen Treffen aller Stipendiaten teilzunehmen. Zum Abschluss des Jahres wird eine kurze Dokumentation erstellt. Die Stipendien werden gefördert durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW und erstmals auch durch den Rheinischen Sparkassen- und Giroverband (RSGV), der sieben junge Menschen in ihrem ehrenamtlichen Engagement fördert. Die Vergabe wird gemeinsam durch das Sportministerium, dem Rheinischen Sparkassen- und Giroverband und die Sportjugend NRW entschieden. Im Rahmen des Jugendtages der Sportjugend NRW am 27. November 2014 in Ratingen wird die Vergabe stattfinden.

Weitere Informationen zum Stipendium und zur Bewerbung finden Sie unter:

<http://www.sportjugend-nrw.de/sportjugend/freiwilliges-engagement/stipendium-fuer-junges-ehrenamt-im-sport/>

Mindestlohn auch im Sportverein?

Es ist vom Bundestag beschlossen: Mit Beginn des nächsten Jahres gilt auch in Deutschland flächendeckend ein gesetzlicher Mindeststundenlohn von 8,50 € brutto. Doch was heißt das für den Sport und seine Vereine? Müssen sie ebenfalls den Mindestlohn zahlen, wenn sie Übungsleiter/innen oder Platzwarte/innen beschäftigen oder im Rahmen der Freiwilligendienste auf FSJler oder BFDler zurückgreifen? Und was ist mit den zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne die die Vereine ihre gemeinnützige Tätigkeit gar nicht ausüben könnten?

Mit der Einführung des Mindestlohngesetzes sollen ab dem 01.01.2015 alle Arbeitnehmer, die in Deutschland beschäftigt sind, einen Mindestlohn von 8,50 € pro Stunde erhalten – soweit so gut. Was für Arbeitnehmer positiv ist, wirft bei den Sportvereinen aber zunächst einmal Fragen auf.

Kein Mindestlohn fürs Ehrenamt

Festzustellen ist zuallererst: Der Mindestlohn gilt nicht für die zahlreichen ehrenamtlichen Übungsleiter/innen und die anderen ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter/innen im Sportverein. Vielmehr erlaubt das Mindestlohngesetz auch weiterhin, eine finanzielle Aufwandsentschädigung an die Freiwilligen zu zahlen, zu Zahlungen eines Arbeitsentgelts in Höhe des Mindestlohns sind die Vereine jedoch nicht verpflichtet.

Für die ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen ist dies in der Regel auch kein Problem. Denn sie erwarten meist ohnehin keine finanzielle Gegenleistung, sondern setzen sich aus Überzeugung und aufgrund von sozialen Motiven für ihren Verein ein. Somit gelten auch Amateur- und Vertragssportler nicht als reguläre Arbeitnehmer, wenn für sie die ehrenamtliche sportliche Betätigung im Vordergrund steht, nicht aber der finanzielle Mehrwert.

Personen, die ausschließlich im Rahmen des sog. Übungsleiterfreibetrages von 2.400 €/Jahr und/oder ausschließlich im Rahmen des sog. Ehrenamtsfreibetrages von 720 €/Jahr tätig sind, fallen also nicht unter das Mindestlohngesetz, weil sie eine ehrenamtliche Tätigkeit mit einer pauschalierten Aufwandsentschädigung ausüben, nicht aber in einem steuer- und sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zum Verein stehen.

Wer im Sportverein hat jedoch künftig einen gesetzlichen Anspruch auf den Mindestlohn?

Anders stellt es sich bei der Frage dar, ob das Mindestlohngesetz auf Teilzeit- und geringfügige Beschäftigungsverhältnisse (Minijobs) angewendet wird. Dies ist ganz klar mit „Ja“ zu beantworten. Ausnahmen für diese Beschäftigungsverhältnisse wären diskriminierend und gleichheitsrechtlich unzulässig.

Das bedeutet praktisch: Im Rahmen eines 450-€-Arbeitsvertrages können mit dem Mindestlohn rund 53 Arbeitsstunden realisiert werden. Dabei müssen Beginn, Ende und Dauer der Arbeitszeit von Minijobbern durch den Arbeitgeber aufgezeichnet werden.

Und was ist, wenn jemand z. B. für die Mitarbeit in der Geschäftsstelle im Rahmen eines Minijobs 450 € und zusätzlich für eine Übungsleitertätigkeit 200 € pro Monat erhält? In diesem Fall findet das Mindestlohngesetz nur auf die im Rahmen des Minijobs geleistete Arbeit Anwendung, nicht auf die ehrenamtliche Tätigkeit.

Mindestlohngesetz gilt auch nicht für FSJ und BFD

Als Fazit bleibt festzuhalten: Für ehrenamtlich Tätige und für Selbstständige findet das Mindestlohngesetz keine Anwendung – und damit auch nicht für Mitarbeiter/innen im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst, sehr wohl jedoch für Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte in Sportvereinen.

(Sabrina Hemmersbach / Quelle: LSB NRW)

PreisFAIRdächtig?

Ob Profi- oder Breitensport, ob Einzelsportler, Verein oder Initiative – gesucht werden die fairsten Aktionen im Sport des Jahres 2014.

Hauptsache fair oder Hauptsache Sieg? Eine ehrliche Antwort ist schwer. Und noch viel schwerer ist es, im eigenen Handeln auf Fairness zu setzen, selbst wenn das den Verlust eines Vorteils oder sogar des Sieges bedeutet. Wer trotzdem Fair Play lebt, erntet manchmal den Zorn von Fans und Mitspielern, obwohl Anerkennung richtig und wichtig wäre. Denn die Freude über den Sieg hat einen schalen Nachgeschmack, wenn er unfair erzielt wurde, und Spaß und Spannung beim sportlichen Wettkampf gehen verloren, wenn nicht die Besseren, sondern die Unfairsten gewinnen. Echte Fairplayer sind deshalb nicht nur Vorbilder für gesellschaftlich wichtige Werte; sie schützen auch den Sport und die Faszination, die von einem fairen Wettkampf ausgeht.

Mit dem Fair Play Preis des Deutschen Sports, der jährlich vom Deutschen Olympischen Sportbund, dem Bundesministerium des Innern und dem Verband Deutscher Sportjournalisten vergeben wird, sollen diese Fairplayer gewürdigt und ermutigt werden, sich weiter für ein faires Miteinander im Sport einzusetzen. Am Ende entscheidet eine Jury über die Preisträger; aber dafür braucht sie natürlich preisFAIRdächtige Vorschläge. Alle Sportbegeisterten sind deshalb aufgerufen, bis zum 30. September 2014 unter www.fairplaypreis.de ihre Favoriten zu melden. Wer den Gewinnertipp gibt, wird zur Preisverleihung eingeladen. Diese findet im Rahmen des festlichen Empfangs am Vorabend der Mitgliederversammlung des Deutschen Olympischen Sportbundes am 5. Dezember 2014 in Dresden statt.

Weitere Informationen zum Fair Play Preis des Deutschen Sports finden Sie unter www.fairplaypreis.de

Sportdeutschland.TV startet mit Olympischen Jugendspielen

Der DOSB stellt seinen Online-Sportsender splink.tv unter dem Namen Sportdeutschland.TV (www.sportdeutschland.tv) neu auf und startet am Samstag (16. August) mit der Übertragung der Olympischen Jugendspiele aus Nanjing in die neue Zeitrechnung. Der Name Sportdeutschland.TV ist Programm, denn das erklärte Ziel lautet: Sportfans im Internet noch mehr Möglichkeiten zu geben, Sport zu entdecken und zu erleben.

Zum Auftakt steht ein internationales sportliches Großereignis auf dem Sendepfad: Die Olympischen Jugendspiele in Nanjing/China (16. bis 28. August). Rund 3.600 Sportlerinnen und Sportler aus mehr als 200 Nationalen Olympischen Komitees werden in 28 Sportarten und 222 Wettbewerben um Medaillen kämpfen. Für Deutschland treten die 84 Athletinnen und Athleten der Deutschen Jugend-Olympiamannschaft in 21 Sportarten an, um in olympischer Atmosphäre ihre besten Leistungen zu zeigen, aber auch Erfahrungen und Motivation auf dem möglichen Weg zur Qualifikation für die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro oder 2020 in Tokio mitzunehmen.

Die Übertragung der Olympischen Jugendspiele auf Sportdeutschland.TV beginnt am Samstag um 14:00 Uhr deutscher Zeit (20:00 Uhr Ortszeit) mit der Eröffnungsfeier. Ab dem darauf folgenden, ersten Wettkampftag zeigt Sportdeutschland.TV bis zum 28. August 24 Stunden täglich Live-Übertragungen, Highlights, Hintergrundberichte und Interviews aus China. Dabei begleiten internationale, englischsprachige Kommentatoren die Bilder vom Wettkampfgeschehen vor Ort. Highlight-Sendungen gibt es täglich um 9:00 Uhr, um 17:00 Uhr und um Mitternacht deutscher Zeit.

Neben den Jugendspielen stehen weitere Sportveranstaltungen und Ligen aus einer Vielzahl von Sportarten sowie weitere sportliche Wettkämpfe im Mittelpunkt, die in Deutschland ausgetragen werden oder bei denen deutsche Sportlerinnen und Sportler am Start sind.

Qualifizierungsangebote

Ausbildung zum Trainer C - Breitensport

LG 26/14 – Trainerassistentenausbildung B vom 13. bis 16.10.2014
in Hennef (30 LE)

[>>> zur Ausschreibung](#)

LG 40/14 – Trainer C-Lizenzkurs Leistungssport vom 14. bis 15.11. und
28. bis 29.11.2014 in Duisburg (30 LE)

[>>> zur Ausschreibung](#)

Trainer C - Lizenzverlängerungen

LG 07/14 – Trainer C-Lizenzverlängerungslehrgang Leistungs-/Breitensport
am 06.09.2014 in Gelsenkirchen (7,5 LE)

[>>> zur Ausschreibung](#)

LG 08/14 – Trainer C-Lizenzverlängerungslehrgang Breitensport
am 21.09.2014 in Büttgen (7,5 LE)

[>>> zur Ausschreibung](#)

Breitensport/Sonstige Angebote

LG 57/14 – „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“ – Ziele, Inhalte und ausgewählte
Materialien für ein altersangepasstes Training (Fit mit JUDO!)
am 24.08.14 in Köln-Dellbrück (7,5 LE)

[>>> zur Ausschreibung](#)

LG 55/14 – „Judounterricht mit verhaltensauffälligen Kindern“ am 31.08.14
in Witten (8 LE)

[>>> zur Ausschreibung](#)

LG 56/14 – „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“ – Neue Bewegungsformen
auf der Judo-Matte sowie Kata kreativ – Ideen, Gedanken und Beispiele zur
Umsetzung im Judotraining am 13.09.14 in Welver (7,5 LE)

[>>> zur Ausschreibung](#)

Außerordentliche Verbandstagung des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes 2014

Ort: Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Str. 15, 47055 Duisburg

Tag: Sonntag, 23. November 2014

Zeit: 10.00 Uhr, Ausgabe der Stimmkarten 9.15 - 9.45 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung/Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung
2. Referat Landessportbund NRW (angefragt)
3. Gedenkminute
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss
6. Bericht des Präsidenten
7. Aussprache zum Bericht
8. Festsetzung/Erhöhung des Verbandsbeitrages ab 2015
9. Beschlussfassung über vorliegende Anträge (müssen bis zum 9. November schriftlich in der Geschäftsstelle eingegangen sein)
10. Sonstige Angelegenheiten

Anträge müssen **bis zum 9. November 2014** in der NWJV-Geschäftsstelle vorliegen.

[Delegiertenmeldungen](#) müssen **bis zum 12. Oktober 2014** in der NWJV-Geschäftsstelle vorliegen.

Anreise:

A 3 bis Ausfahrt Duisburg-Wedau, aus Richtung Köln links halten, aus Richtung Oberhausen rechts halten; der Straße folgen und vor der Unterführung links abbiegen, bis zum Ende fahren (Kalkweg), dann links, 2. Ampel links (Friedrich-Alfred-Straße);

A 40 bis Kreuz Duisburg, auf die A 59 Richtung Düsseldorf, Ausfahrt Wedau/Wanheimerort, links Richtung Stadion, an der Ampel rechts und nächste Ampel links.

Die Sportschule Wedau finden Sie nach 150 m auf der rechten Seite.

Achtung mit Navigation: Im Duisburger Stadtgebiet gibt es zwei verschiedene Friedrich-Alfred-Straßen: Postleitzahl 47055 oder Stadtteil Neudorf-Süd wählen.

Anfahrt mit ÖPNV:

ab Hbf.: Bussteig Ost in Buslinie 934, oder Bussteig West Linie 944 bis Haltestelle „Sportschule Wedau“ oder Weiterfahrt mit der S-Bahn Richtung Düsseldorf bis Haltestelle „Duisburg-Schlenk“ - von da aus 10 Minuten Fußweg

[Formular zur Delegiertenmeldung](#)

Judo-Termine in NRW

Samstag, 30. August 2014

Judo bei den 18. Bethel-Athletics

(Universität, 33617 Bielefeld; 10:00 Uhr)

Samstag, 6. September 2014

1. Judo-Bundesliga Frauen, 5. Kampftag

SUA Witten - 1. JC Mönchengladbach
(SUA-Dojo, Kälberweg 2-4, 58453 Witten; 17:00 Uhr)

Samstag, 6. September 2014

Judo-Oberliga Männer, 4. Kampftag

TSV Bayer 04 Leverkusen - JJC Yamanashi Porz - FC Stella Bevergern
(Herbert-Grünwald-Halle, Marienburger Str. 4, 51373 Leverkusen; 17:00 Uhr)
1. Godesberger JC - JC Banzai Gelsenkirchen - Beueler Judo-Club
(Rolf-Winkler-Halle, Im Gries 48, 53179 Bonn; 15:00 Uhr)

Samstag, 6. September 2014

Judo-Oberliga Frauen, 4. Kampftag

TSV Bayer 04 Leverkusen - Brander TV II - DJK Adler 07 Bottrop II
(Herbert-Grünwald-Halle, Marienburger Str. 4, 51373 Leverkusen; 15:00 Uhr)
1. JJC Dortmund - Beueler Judo-Club - JC Banzai Gelsenkirchen
1. JC Mönchengladbach II - JC Kempen - JC 71 Düsseldorf

Sonntag, 7. September 2014

Judo-Oberliga Männer, 4. Kampftag

SU Witten-Annen II - Judolöwen Bergisch Land - TV Hoffnungsthal
(SUA-Sportzentrum, Kälberweg 2-4, 58453 Witten; 11:00 Uhr)

Samstag, 13. September 2014

2. Judo-Bundesliga Männer, 5. Kampftag

1. JC Mönchengladbach - PSV Bochum
(Jahnhalle, Volksgartenstr. 165, 41065 Mönchengladbach; 16:00 Uhr)
JC Bushido Köln - Judo in Holle



Immer aktuell informiert!

„der budoka“ – das Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Jahresabo für 10 Ausgaben: 35,00 €, bei Bankeinzug 30,00 €
- Sonderkonditionen für Vereine ab 10 Exemplaren an die gleiche Versandanschrift

[Bestellinfos](#)

Der nächste NWJV-Newsletter erscheint am 15. September 2014.